

Anlage zum Schreiben „Wiederkehrende Prüfung von Feuerwehr-Druckschläuchen nach DIN 14811:2008-01 611.49 GUV-G 910“

GUV-G 9102, neuer Abschnitt 10:

10 Druckschläuche

10.1 Druckschläuche (DIN 14 811 – 1 : 1990-01)

10.1.1 Prüffrist

Druckschläuche sind bei jeder Schlauchwäsche* von einem Sachkundigen einer Druckprüfung mit dem in Punkt 10.1.2 festgelegten Gebrauchsprüfdruck zu unterziehen.

10.1.2 Prüfanordnung

Der Druckschlauch ist langsam und gleichmäßig bis zum nachstehend aufgeführten Gebrauchsprüfdruck** zu beaufschlagen.

Druckschlauch	Gebrauchsprüfdruck
A	8 bar
B	12 bar
C 42	12 bar
C 52	12 bar
D	8 bar

10.2 Druckschläuche (DIN 14811:2008-01)

10.2.1 Prüffrist

Druckschläuche sind bei jeder Schlauchwäsche* von einem Sachkundigen 60 s einer Druckprüfung mindestens mit dem in Punkt 10.2.2 festgelegten Arbeitsdruck zu unterziehen (empfohlen wird lt. DIN 14811:2008-01, die Druckprüfung mit dem in Punkt 10.2.2 festgelegten Prüfdruck durchzuführen).

10.2.2 Prüfanordnung

Der Druckschlauch ist langsam und gleichmäßig bis zum nachstehend aufgeführten Arbeitsdruck bzw. Prüfdruck zu beaufschlagen.

Druckschlauch***	Arbeitsdruck	Prüfdruck
F 152	12 bar	18 bar
A 110	12 bar	18 bar
B 75	16 bar	24 bar
C 52	16 bar	24 bar
C 42	16 bar	24 bar
D 25	16 bar	24 bar

10.3 Prüfbefund

Der Druckschlauch ist betriebssicher, wenn:

- während und nach der Druckprüfung keine Schäden, Leckagen feststellbar sind,
- der Einband der Kupplungen normgerecht ist und fest sitzt.

Prüfnachweis führen.

* Anmerkung: Selten benutzte Schläuche können nach längerer Lagerung Undichtigkeiten aufweisen. Schläuche sollten „rotieren“, d.h. nicht ständig gelagert, sondern nach Möglichkeit regelmäßig im Einsatz- und Übungsbetrieb verwendet werden. Eine Prüfung kann auch nach besonderen Beanspruchungen, wie z.B. Überfahrenwerden, notwendig sein.

** Die Prüfung mit dem Gebrauchsprüfdruck (Schläuche nach DIN 14811-1:1990-1) bzw. dem Arbeitsdruck (Schläuche nach DIN 14811:2008-01) ist ausreichend, wenn davon ausgegangen werden kann, dass PN 16-Armaturen verwendet werden, die in der Regel mit einem Pumpenausgangsdruck von 8 bar betrieben werden.

*** Weitere Innendurchmesser möglich, sind jedoch nach DIN 14811:2008-01 in Deutschland zu vermeiden.